

# Volkstimme

Einzelpreis 15 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlentstraße 2. — Preis pro Jahr 1,80 Mk. für den Verlag und die Druckerei 961. — Zeitungspostamt Nr. 321.

Bezugspreis: Vierteljährlich 4,50 Mk., monatlich 1,50 Mk. Wenn Abholen vom Verlag und den Zusagenden Vierteljährlich 4,20 Mk., monatlich 1,40 Mk. Bei den Postämtern vierteljährlich 4,50 Mk., monatlich 1,50 Mk. ohne Postgebühren. Einzelhefte 15 Pf. — Anzeigengebühr: die Tageszeitung 30 Pf., Anzeigen von auswärts 35 Pf. Im Verlagsort Seite 1.05 Mk. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfachkonto: Nr. 5215 Berlin.

Nr. 301.

Magdeburg, Dienstag den 24. Dezember 1918.

29. Jahrgang.

## Diktatur oder Demokratie.

Was die Welt in mehr als vier entsetzlichen Kriegsjahren erlebt hat und jetzt noch in der Zeit eines Waffenstillstandes, der kein Waffenstillstand ist, schauernd weitererlebt, ist ein Klassenkampf in ungeheuerstem Maßstab. Der Beschauer freilich, der nur das äußere Bild der Erscheinungen betrachtet, sieht Volk gegen Volk, Nation gegen Nation, Staat gegen Staat stehen. Aber wer dem letzten Ursprung und dem tieferen Sinn des Geschehens nachspürt, wer die treibenden Kräfte in den führenden großen Nationen sieht und die Beweggründe und Ziele der herrschenden Klassen der einzelnen Nationen erkennt, der sieht in dem Kriege, den Volk gegen Volk führt, den Kampf der Klassen geborgen, die

um die Herrschaft in der Welt ringen.

England, Frankreich und die Vereinigten Staaten sind die klassischen Länder der Herrschaft der Bourgeoisie. Das sind die Länder, in denen die Bourgeoisie zuerst den Absolutismus und den Feudalismus zertrümmert und die Demokratie, die auf den Trümmern des Absolutismus und des Feudalismus entstanden ist, zum Instrument ihrer Herrschaft gestaltet hat. Die bürgerliche Demokratie, die Bourgeoisiedemokratie, die auf die politische Gleichberechtigung aller die soziale Herrschaft des Kapitals stützt — das ist die politische und soziale Verfassung der Entente.

Den Bourgeoisiedemokratien des Westens standen im Kriege das deutsche Kaiserreich und die österreichisch-ungarische Monarchie gegenüber. Die beiden noch halb-feudalen, halb-absolutistischen Militärmonarchien gegen die westlichen Bourgeoisiedemokratien. Der Sieg der Entente über die Mittelmächte war der Sieg der demokratischen, parlamentarisch regierten Länder über die halb-absolutistischen Obrigkeitsstaaten, war der Sieg der Staaten, in denen die politische Gleichberechtigung aller längst verwirklicht war, über die Staaten der Junkerprivilegien, war der Sieg der angelsächsischen und französischen Bourgeoisie über die preussischen Junker, die österreichischen Bürokraten, die ungarischen Oligarchen. Der Sieg der Entente über die Mittelmächte war also

eine bürgerliche Revolution:

Ein Sieg der Bourgeoisie über Feudalismus und Absolutismus. Was die amerikanische Bourgeoisie im Jahre 1776, die französische Bourgeoisie 1789, 1830 und 1848, die englische in den großen Umdrehungen der dreißiger und vierziger Jahre des siebzehnten Jahrhunderts gegen den Absolutismus im eigenen Lande errungen hat, das hat sie jetzt für ganz Europa mit dem Schwert in der Hand errungen.

Aber in jeder bürgerlichen Revolution wiederholt sich dasselbe Schauspiel. Sobald sich die Bourgeoisie von der Herrschaft des Feudalismus und des Absolutismus befreit hat, geht sie daran, ihre eigene Herrschaft über das Proletariat aufzurichten. Sobald sie mit Hilfe des Proletariats die Fesseln des Obrigkeitsstaats geschlagen hat, schlägt sie selbst das Proletariat in ihre Fesseln.

So war es in jeder bürgerlichen Revolution. So ist es auch heute. Die Bourgeoisiedemokratie der Entente, die die beiden Militärmonarchien zertrümmert hat, geht jetzt daran, das Proletariat Deutschlands und Russlands niederzuwerfen.

Denn für die Entente ist der Krieg noch nicht zu Ende. Mit dem Siege über Hohenzollern und Habsburg ist nur die eine Hälfte ihrer Aufgabe erfüllt. Jetzt beginnt die andre: der

Krieg gegen den „Bolschewismus“

Zunächst werden gewaltige Armeen ausgerüstet, die vom Süden und Norden und Osten her in das Russland der Sowjets eindringen, dort die Konterrevolution in die Macht setzen sollen. Ganz natürlich! Kann es sich denn die französische und die englische Bourgeoisie gefallen lassen, daß Russland seine Milliardenschuld an das französische und englische Kapital für nichtig erklärt hat?

Zugleich droht die Entente, sie werde auch in Deutschland einmarschieren, wenn hier die Diktatur der Arbeiter- und Soldatenräte aufgerichtet wird.

Kein Wunder! Die französische und die englische Bourgeoisie können nicht dulden, daß eine sozialistische Diktatur in Deutschland die Arbeiter Frankreichs und Englands rebellisch macht!

Das ist der Grund, warum die Entente trotz der völligen Kapitulation Deutschlands und Oesterreichs noch immer nicht Frieden schließen will. Sie muß sich noch die

Möglichkeit sichern, in Deutschland das Proletariat niederzuwerfen und Deutschland als Stappentraum zum Kriege gegen das russische Proletariat zu benutzen.

Die Politik der Entente ist reine Bourgeoisepolitik. Sie war es im Kriege gegen die Mittelmächte. Sie ist es heute im Kriege gegen die proletarische Revolution. Der Sieg der Entente über die Mittelmächte war ein geschichtlicher Fortschritt, wie der Sieg der Bourgeoisie über den Feudalismus, der bürgerlichen Demokratie über den Absolutismus immer ein geschichtlicher Fortschritt war. Aber der Sieg der Entente über die politische Revolution in Deutschland

wäre ein Sieg der Reaktion.

Wie der Sieg der Bourgeoisie über die Jakobiner von 1793, über die Junkerkämpfer von 1818, über die Kommune von 1871 ein Sieg der Reaktion war.

Das Proletariat sieht heute, daß die Demokratie des Westens von der Bourgeoisie beherrscht, von Bourgeoisinteressen geleitet ist. Dadurch wird die Demokratie in den Augen vieler Proletarier kompromittiert. Der Demokratie stellen viele Proletarier die „Diktatur des Proletariats“ gegenüber. Der Selbstregierung der Volksgesamtheit die Gewalt Herrschaft der Arbeiter- und Soldatenräte. Wie in Russland die Bolschewiki, so erklärt in Deutschland die Spartakus-Gruppe, die Demokratie führe nur zur Herrschaft der Bourgeoisie; das Proletariat müsse alle Macht in den Händen der Arbeiter- und Soldatenräte konzentrieren und die ihrer Herrschaft widerstrebenden Klassen politisch entrechteten und gewalttätig niederhalten. In Deutschland wie in Russland spaltet der Streit zwischen Demokratie und Diktatur die Reihen des Proletariats. Hier wie dort kommt es zu Bruderkämpfen innerhalb der Arbeiterklasse.

Aber während die Arbeiter gegeneinander kämpfen, steht vor den Toren drohend die Bourgeoisie, die über die Millionenheere der Entente verfügt. Der Versuch des russischen Proletariats, seine Diktatur über Russland aufzurichten, hat Russland in den Bürgerkrieg gestürzt, seine Volkswirtschaft zerrüttet, seine ganze Kraft zerstört. Kein Zweifel, daß es der Entente erliegen wird. Ein Versuch des deutschen Proletariats, seine Diktatur über die Nation gewalttätig aufrechtzuerhalten, würde ebenso enden: die Ententeheere würden einmarschieren und die Revolution niederwerfen. Die „Diktatur des Proletariats“ würde enden mit der

Diktatur der Entente-Bourgeoisie

über ganz Europa.

Das Proletariat muß daher einen anderen Weg gehen, die Herrschaft der Bourgeoisie zu stürzen. Der Sieg der Bourgeoisie über den Absolutismus setzt überall die Demokratie in die Macht. Die Demokratie ist die Selbstherrschaft des Volkes. Die Selbstherrschaft des Volkes führt nur dann zur Herrschaft der Bourgeoisie über das Volk, wenn die Volksmasse töricht genug ist, sich selbst die Bourgeoisie zum Herrn setzen. Sind die Arbeiter eines demokratisch regierten Landes die Mehrheit im Volke, dann können sie durch die Demokratie den Staat beherrschen, wenn sie nur von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, durch ihre Stimmen der Arbeiterpartei die Mehrheit in der Volksvertretung sichern. Nur solange viele Arbeiter so einseitiglos sind, selbst durch ihre Stimmen den Bourgeoisiparteien die Mehrheit in der Volksvertretung zu sichern, ist die Demokratie ein Werkzeug der Herrschaft der Bourgeoisie.

Damit ist die Aufgabe klar gestellt: es gilt, die Demokratie, die in den Ententeländern das Werkzeug der Bourgeoisie Herrschaft war, nicht durch eine „Diktatur des Proletariats“ zu ersetzen, sondern sie selbst zum Werkzeug der Diktatur des Proletariats zu machen.

Wenn die deutschen Arbeiter die Meinherrschaft der Arbeiter- und Soldatenräte aufrichten, dann wird die Entente unter dem Vorwand, die Diktatur einer Klasse zu brechen und die Selbstregierung des ganzen Volkes zu erzwingen, in Deutschland einmarschieren. Wenn die deutschen Arbeiter dagegen eine Nationalversammlung einberufen und eine freie, unbeflügelte Wahl, bei der Bourgeois und Bauern ebenso freies Wahlrecht genießen wie die Arbeiter, eine sozialistische Mehrheit ergibt — sie muß sie in Deutschland ergeben, wenn die Arbeiter nur einzig sind! — dann wird die Entente eine solche Nationalversammlung nicht aneinanderlegen können, bis von ihr eingesehete

sozialistische Regierung anerkennen müssen!

Das ist das Mittel, die wirklich Diktatur des Proletariats in Deutschland gegen den Wunsch und trotz allen Drohungen der Entente-Bourgeoisie zu sichern!

Wenn erst auf solche Weise der Sozialismus in Deutschland triumphiert, dann schlägt auch der Bourgeoisie Herrschaft in den Ententeländern ihre Stunde.

Denn ein solcher Sieg des Sozialismus in Deutschland, nicht gegen die Demokratie, sondern auf der Grundlage der Demokratie errungen, würde auch die demokratisch denkenden und fühlenden Proletariermassen Englands und Frankreichs wecken.

Die Ententebourgeoisie hat Deutschland von der Junkerherrschaft befreit. Die deutsche Demokratie kann die Ententevölker von der Bourgeoisie Herrschaft befreien.

Es ist das Schicksal der Bourgeoisie, ihre eignen Totengräber hervorzubringen. Die Bourgeoisiedemokratie der Entente hat den preussischen Militarismus zertrümmert. Dadurch hat sie die proletarische Revolution in Deutschland hervorgerufen, die, wenn sie nur den rechten Weg zu gehen weiß, dereinst auch die Bourgeoisie Herrschaft der Entente zertrümmern wird. —

### Die preussische Wahl.

Die von der preussischen Regierung beschlossene Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden preussischen Landesversammlung lehnt sich eng an das Reichswahlgesetz an. Die Mitglieder der Landesversammlung werden in allgemeinen, unmittelbaren, gleichen, geheimen Wahlen nach den Grundätzen der Verhältniswahl gewählt. Wahlberechtigt sind alle deutschen Männer, Soldaten und Frauen, die am Wahltag das 20. Lebensjahr vollendet haben.

Die Wahlausschließungsgründe sind die gleichen wie im Reichswahlgesetz. Wählbar sind alle Wahlberechtigten, die am Wahltag seit mindestens einem Jahr Preußen sind.

Auf 100 000 Einwohner entfällt im allgemeinen ein Abgeordneter. In 23 Wahlkreisen, die sich an die Provinzen und Regierungsbezirke anlehnen, werden insgesamt 401 Abgeordnete gewählt.

Die Wahlen finden am Sonntag den 26. Januar statt. —

### Demokratische Geldpartei.

Zu der Vorverlegung des Wahltermins auf den 19. Januar schreibt die „Demokratische Partei-Korrespondenz“:

Darum kann nur wiederholt werden: die kommenden Wahlen sollen zwar eine schwere Niederlage der Reaktion, sie sollen aber keinen Sieg des Sozialismus bringen. Mitteln einer privatwirtschaftlich aufgebauten Welt können wir uns keine sozialistischen Experimente leisten. Unsere politische und wirtschaftliche Zukunft ist nur gesichert, wenn christlich-sozialistische Demokratie in den Stand gesetzt wird, das Steueruder des Reiches zu ergreifen.

„Christlich-sozialistische Demokratie“, d. h. unberührt von kapitalistischer Demokratie. Hauptzweck der Demokratenpartei ist und bleibt: Bekämpfung des Sozialismus. Das ist das „ganz Neue“, das nach Prof. Weber geschaffen werden sollte.

Zu dem „Neuen“ gehört auch, daß ehemalige Mitglieder der Vaterlandspartei und des Reichsverbandes zur Verleumdung der Sozialdemokratie in den Reihen der Demokratischen Partei glänzen. Gar viele an hervorragender Stelle.

Die „Demokraten“ nehmen alles und alle auf. Sie bedenken nicht, daß durch die wahllose Übernahmen aller sich anschließenden nationalliberalen Anexionisten, Kriegsenthusiasten und Reaktionen ihr neues Firmenschild die ganze Farbe verliert. —

### Die Landeswahlen in Braunschweig.

N. L. B. Braunschweig, 23. Dezember. Nach den bis heute mittag vorliegenden Meldungen wurden bei den Landeswahlen am Sonntag an Stimmen abgegeben: 48 800 für die Sozialdemokraten, 46 000 für den Landeswahlverband (Konservative, Zentrum, Nationalliberale), 43 650 für die Unabhängigen, 39 600 für die Deutschdemokraten. Das Requirat fehlte um, aus mehr als 100 Ortschaften.







# Beilage zur Volksstimme.

Nr. 301.

Magdeburg, Dienstag den 24. Dezember 1918.

29. Jahrgang.

## Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 23. Dezember 1918.

### Das letzte Papier.

Mit Not und Mühe ist es uns gelungen, heute so viel Papier heranzuschaffen, daß wir sechs Seiten herausbringen können. Wir haben Hoffnung, eine Ladung, die auf der Erde schwimmt, morgen greifen zu können. Verfaßt die Hoffnung, zu deren Erfüllung keine Arbeit und keine Kosten geschehen werden, dann sind wir morgen nicht in der Lage, unseren Lesern einen Weihnachtsgruß zu senden. Heute müssen wieder Zukerate wegfallen. Vier volle Seiten.

Was ist zu tun? So lautet das Thema, über das am Sonntag in zwei von der Deutschen demokratischen Partei einberufenen öffentlichen Versammlungen Handelsminister Fischel und Landtagsabgeordneter Blankenburg reden wollten. Die beiden erschienen aber nicht. Und an ihrer Stelle sprachen vor nur mäßig besetzten Sälen im Zirkus und „Fürstenhof“ Lehrer Böber und Generalsekretär des Handabundes Müller. Beide waren nicht sehr erbauend von der Gründung der Deutschen Volkspartei, die in der Sonntagsnummer der „Magdeb. Ztg.“ ihr Programm veröffentlicht hat. Denn durch diese Zerstückelung würde die Hauptaufgabe des deutschen Bürgerkriegs gefährdet, bei den Nationalratswahlen eine sozialdemokratische Mehrheit zu verhindern. Es sei zu bedauern, daß gewisse Leute ihre persönlichen Interessen über das Wohl der Allgemeinheit stellen. Mit den Mehrheitssozialisten, so betonen beide Redner, könne die Deutsche demokratische Partei ein gut Stück zusammengehen, was sie aber lenne, sei der internationale Standpunkt der ersten und ihr Prinzip, die Wirtschaft zu sozialisieren, auch wo eine Notwendigkeit dazu nicht vorliege. Lehrer Böber erkannte nebenbei an, daß die Lebensnahme der Macht durch die Sozialdemokratie beim Zusammenbruch des alten Systems durchaus zu begrüßen war, und daß wir in Magdeburg keine Wünsche hätten uns zu beklagen, im Gegenteil, wir könnten dankbar sein, daß kluge und besonnene Männer hier sofort die Fäden in die Hand nahmen und Blutvergießen oder andre schlimme Sachen verhüteten. — Allerdings sei es nicht überall so, wie Berlin beweise. Im „Fürstenhof“ fand eine belanglose Debatte statt.

Die Auskunftsstelle des Arbeiter- und Soldatenrats, Dranienstraße 10, ist am Weihnachtsfesttag nur bis mittags 1 Uhr, an den Weihnachtstagen, wie sonst an Sonntagen, von 9 bis 1 Uhr geöffnet.

Der Einzug des 26. Infanterie-Regiments. Am Montag vormittag fand Magdeburg völlig im Zeichen des Einzugs der 26. Infanterie-Regiments. Trotz Regens und Schneefall zeigte das Innere der Stadt schon seit dem ersten Vormittagsstunden ein stark bewegtes Leben. Ebenso wie die Vorstädte Endenburg und besonders Endau durch die Menschenmassen darauf hin, daß man den angekündigten Einzug möglichst festlich gestalten wollte. Lange vor der festgesetzten Zeit waren der Domplatz, der Breite Weg, sämtliche nach der Stadt und dem Domplatz zuströmenden Straßenbahnwagen dicht von Menschen besetzt. Vor dem Regierungsgebäude auf dem Domplatz war eine Medertribüne errichtet, um die sich die Spitzen der Behörden in feierlicher Anzug geschart hatten.

Am 12. Uhr zogen die Spitze des Regiments mit seinem Kommandeur, Musik und der Regimentsfähne auf dem von dichten Menschenmassen umäumten Platz. In diesem Augenblick durchbrach das Publikum, das von der Bürgerwehr und Schutzleuten nicht gehalten werden konnte, die gezogenen Grenzen und stürzte von allen Seiten der Mitte des Platzes zu. Als es nach vieler Mühe gelungen war, die Ordnung wiederherzustellen, konnten die Begrüßungsreden durch den Vertreter des Generalkommandos, den Oberbürgermeister Reimarus und Stadtrat Weims, als Vertreter des Arbeiter- und Soldatenrats, gehalten werden.

Nachdem der Regimentskommandeur im Namen des Regiments gedankt hatte, erfolgte ein Vorbeimarsch mit Musik und dann der Abmarsch nach den auf dem Kleinen Ring gelegenen Kasernen. Die Straße, durch die der Durchzug erfolgte, wiesen allgemeinen Feststimmung.

Damit auch der „patriotische“ Miston nicht fehle, fanden sich Leute, die den Soldaten zuriefen, die „roten Lappen“ in den Schurz zu werfen. Die Herrschaften vergaßen immer wieder, daß die Sozialdemokraten ja ihre durch das verfloßene Regiment so tief gedemütigten schwarzweißen und schwarzweißroten Fahnen auch buiden.

Eintritt des Infanterie-Regiments 66. Das aktive Infanterie-Regiment 66 trifft am 24. Dezember vormittags hier ein. Da vom Regiment die älteren Jahrgänge auf dem Marsche bereits ordnungsgemäß entlassen sind, besteht das Regiment hauptsächlich aus Reserve und Begleitern und hat eine Stärke von 450-500 Mann. Das Regiment wird 10.30 Uhr vormittags an der Grenze Magdeburgs beim Einmarsch in die Stadt von Vertretern der Garnison empfangen. Am Hauptbahnhof empfangen die hier anwesenden Angehörigen des Regiments mit den Fahnen das Regiment und es nimmt seinen Weg über den Weiden Weg zum Schroteplatz. Dort findet die Begrüßung durch Vertreter der Stadt und des Magistrats statt. Diese Begrüßung findet um 12 Uhr nach Aufstellung auf dem Schroteplatz statt. Für abends ist für die Angehörigen des Regiments eine Weihnachtsfeier in Aussicht genommen. Alle aktiven und ehemaligen Angehörigen des Regiments sowie des Vereins der ehemaligen Ober werden gebeten, sich zum Empfang des Regiments um 11 Uhr vormittags am Hauptbahnhof einzufinden.

Änderungen der Gaspreisen zu Weihnachten und Silvester. Die Gaslieferung wird am 24. Dezember bis nachts 12 Uhr, am 25. und 26. abends bis 11 Uhr und am 31. Dezember bis nachts 12 Uhr erfolgen. In übrigen bleiben die bisher geltenden Sperrstunden unberührt.

Fahrtausweise! Wer sich im Bureau des Arbeiter- und Soldatenrats, Dranienstraße 10, einen Fahrtausweis ausstellen lassen will, muß sich legitimieren können. Außer der Legitimation muß eine Dringlichkeitsbescheinigung vorgelegt werden. (In Krankheitsfällen Bescheinigung des Arztes, bei beruflichen Reisen Bescheinigung des Arbeitgebers, die mit Behörden zu regeln sind, Bescheinigung einer Behörde oder eines Rechtsvertreters.) Die Dringlichkeitsbescheinigung muß in dem Ort ausgestellt sein, der das Reiseziel ist. Beim Wechsel des Wohnortes gilt der polizeiliche Abmeldebchein. Wer diese Bedingungen nicht erfüllt, kann nicht darauf rechnen, einen Fahrtausweis zu bekommen. Gültige Fahrtausweise sind nur beim Arbeiter- und Soldatenrat, Dranienstraße 10, zu haben, andere Stellen können nur die Dringlichkeit bescheinigen, sind aber nicht berechtigt, Fahrten zu genehmigen. Eine strenge Kontrolle des Personenverkehrs ist notwendig, weil nur dadurch der Bahnverkehr in dem notwendigen Maße eingeschränkt werden kann. Die Kontrolle wird eventuell noch durch weitere Maßnahmen durchgeführt. Reisen, die nicht ganz dringend nötig sind, müssen jetzt unterbleiben.

Die Weihnachtsfeier der Jugend findet am 1. Feiertag im Restaurant „Lionel“ statt. Sie wird Unterhaltung und Geselligkeit bieten für jedermann. Alle jungen Leute und deren Angehörige sind herzlich eingeladen. Die Teilnehmer treffen sich zum gemeinsamen Abmarsch um 2 Uhr am Reiterdenkmal in der

— Betrug. Ein angebl. Monteur Karl Neumann hat sich vor einigen Tagen von einer Frau und einem jungen Mädchen unter der Angabe, er könne mehrere Paar neue hohe Damendiesels beschaffen, 300 Mark geben lassen, bis heute aber nicht wieder sehen lassen. Der Betrüger ist etwa 35 Jahre alt, mittelgroß, blond und bartlos. Er war bekleidet mit grauem Leberzieher, dunkelblauem Anzug und schwarzen Schuhen.

— Diebstahl an einem Pferde. Am 21. d. M. nachmittags ist vom Hofe der Trainkaserne ein Pferd, braune Stute mit Stern und der Fußbandnummer 105, gestohlen worden. Mitteilungen über den Verbleib sind der Kriminalpolizei erwünscht.

## Vier große Wählerversammlungen.

Am Donnerstag den 26. Dezember, vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, finden vier große öffentliche Wählerversammlungen statt. Die dafür vorgesehenen Lokale, der Zirkus, die Kammerkassiersäle und beide Säle des Volkshaus-Theaters sind so groß, daß sie Tausende von Wählern fassen können. Die deutliche stärkste Beteiligung der wahlberechtigten Bevölkerung ist notwendig. Mit der Abhaltung dieser Versammlungen eröffnet die sozialdemokratische Partei Magdeburgs den Wahlkampf zur deutschen und zur preussischen Nationalversammlung. Bei der außerordentlich großen Bedeutung, die die bevorstehenden Wahlen auch für die Frauen haben, ist zu erwarten, daß sie, die jetzt ebenfalls wahlberechtigt geworden sind, mit den Männern im Besuch der Versammlungen zu beteiligen werden. Der zweite Weihnachtsfeiertag muß das Gepräge einer politischen Demonstration erhalten. Arbeiter, Bürger, Soldaten, Frauen! Zeigt euch der erlangenen Freiheiten würdig und benutzt sie, Referenten sind Volksbeauftragter Landberg, Justizrat Böber, auktuarischer Landtagsabgeordneter Peters und Redakteur Wittmann.

Diebstehle. Gestohlen wurden in der Zeit vom November bis 20. Dezember aus einem verschlossenen Bodenraum des „Fürstenhofs“ ein rotbraunpolierter Wagen, ein Cello im schwarzen Kasten und eine Bratpfanne; in der Zeit vom 12. bis 13. d. M. aus dem Offizier-Gezangenenlager ein großer zweifelhäufiger Wägenwagen mit Gelbmalerei; am 16. aus einer Militärkammer in der Königsbörner Straße Schürzhüte, Stiefel, Streifen, Luchshosen, Blusen usw.; am 19. aus dem Saal einer Schankwirtschaft in der Leipziger Straße zwei rotbraune Portieren; am 20. aus einer Schankwirtschaft am Weiden Weg ein schwarzer Winterüberzieher mit Samtkragen und ledernen Futter, in der Nacht zum 21. aus einem verschlossenen Laden am Alten Markt verschiedene Bekleidungsgegenstände; aus einem verschlossenen Speicher 290 Pfaffen Cognac, 25 Pfaffen Rotwein, Marke „Dürkheim“, 2 Kisten Zigaretten; aus Säcken einer Gerberparzelle hinter der Altemannstraße und in der Hohenpfortestraße zehn Schindeln; am 21. aus einem Fremdenzimmer einer Gastwirtschaft in der Weidenhofstraße ein Sack mit Militärsachen; aus einem unverschlossenen Laden am Weiden Weg eine Kiste mit Marzipan; aus einem Fremdenzimmer einer Gastwirtschaft in der Prälatenstraße ein Karton mit einem grauen Herren-Misier, einem graugemusterten Jackett, einer gleichen Hose, einem schwarzen Hütschut, Infanteriestiefeln, aus einem Zimmer in der Brückstraße ein brauner Winterüberzieher, zwei dunkle und zwei grauefreie Hosen und 2 Paar Schürzhüte, von einem Treppenhof in der Großen Junkerstraße ein Tornister mit verlustem Militärmantel, Rock, Hose und Helm, einer wollenen Decke, aus aus einer verschlossenen Bodenkammer in der Wallstraße 52 Meter grün und gelber Dekorationsstoff, mehrere Meter Sebnanzstoff, gold- und rotburchweil, 19 Fahnen, verschiedene Wäschstücke, zum Teil „M.“ gezeichnet, Marmelade, Dimpelst, Wein und Kapseln; in der Nacht zum 22. in der Brunnenstraße ein Ferkel, drei Hühner, aus verschlossenen Kisten am Weiden Weg Töpfe mit grünen Wägen und Gurkensalat; aus einem verschlossenen Eisenbahnwagen auf dem Neustädter Güterbahnhof ein großes Teil Gerste; am 22. aus einer Schankwirtschaft in der Wilhelmstraße ein brauner Herren-Misier und ein braunes Jackett.

Festgenommen wurde der ehemalige Landsturmeisler Hermann Voth, der am 21. d. M. von seinem hiesigen Truppenleiter entlassen ist und am 22. morgens gegen 2 Uhr auf dem Weiden Weg mit einem gestülften Sack und einer Kiste von einem Schutzmann angehalten wurde. Es stellte sich heraus, daß er unter seinem Mantel auf dem Rücken ein um den Hals gehängtes Militärgewehr trug und in dem Sack sich neue Stiefel, ein Militäranzug, zwei wollene Decken, 14 Hemden, mehrere Handtücher, Mantel- und Tornisterriemen u. a. m. befanden. Gewehr und Sachen will er in den Appollo-Sälen gelassen haben. Ferner wurde die wohnungslose, mehrfach vorbestrafte Elisabeth Biebau geb. Kahl von hier festgenommen, die am 17. d. M. aus der Garderobe einer Brauerei ein Geldtäschchen mit 22 M. und einen goldenen Trauring gestohlen hat. Als sie sich am 20. d. M. wieder in die Garderobe einschlich, einen Mantel und 1 Paar Schuhe gestohlen hatte, wurde sie abgefaßt.

Theater, Konzerte etc. Stadttheater. Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend, Sonntag. Helene Gelland, Freitag, „Der von Dithra“, Sonnabend, „Renanzen“.

## Provinz und Umgegend.

Auf die Bevölkerung des Kreises Wanzleben in Stadt und Land. Bürger und Bürgerinnen! Die bedeutungsvolle Wahlbewegung, die je fahrtgefunden, ist eröffnet. Zwei Wahlkörper sind zu wählen: die deutsche und die preussische gesetzgebende Körperschaft. Da gilt es jetzt alles zu tun, um den Sozialismus dem vollen Siege auszuliefern. Im Bereich des früheren Reichstagswahlkreises Wanzleben sind die bisher geführten Wahlkämpfe schon immer von außerordentlichem Charakter gewesen. Der nach aufwärts strebende Sozialismus konnte aber alle ihm entgegenstehenden Hindernisse überwinden. Der Sieg, der am 12. Januar 1912 errungen wurde, war der gewaltigste im ganzen Bezirk. Nun ist die Sozialdemokratie infolge der schweren Schicksalsschläge, die das deutsche Volk getroffen, zur regierenden Macht geworden. Dieselbe Klasse aber, die das Volk in das schwere Ungemach

hineingetrieben, geht jetzt ans Werk, um die Partei des Volkswillens wieder zurückzubringen. Das kann, das darf nimmermehr geschehen. Darum gilt es denn auch, die wenigen Wochen bis zum Tage der Wahlen auszunutzen und für die Ideen des Sozialismus propagandistisch tätig zu sein. Es gilt Männer in die Nationalversammlungen zu entsenden, die die Räte des Volkes erkannt und ihr ganzes Handeln schon immer darauf eingestellt haben

## den Interessen der Gesamtheit zu dienen.

Unter den Männern und unter den Frauen, die Ihnen in den Kandidatenlisten zur Wahl empfohlen werden, finden Sie gute Bekannte, finden Sie Leute, die Ihres Vertrauens würdig sind. Jede Kandidatenliste, die — wenn Sie am Sonntag den 19. Januar zur Wahl gehen — nicht den Namen Hermann Stiverschmidt aufweisen kann, müssen Sie zurückweisen. Jede Kandidatenliste, die, wenn Sie am Sonntag den 26. Januar zur Wahl gehen, nicht den Namen Julius Koch aufweisen kann, müssen Sie ebenfalls zurückweisen. Änderungen der Stimmliste sind unzulässig. Letzter Name darf gestrichen werden.

Nur durch den Sozialismus kann das deutsche Volk wieder zu Glück und Wohlstand kommen.

Um diese Erkenntnis in den Köpfen aller wahlberechtigter Männer und Frauen zu wecken, werden wir in den nächsten Tagen mit der Abhaltung von öffentlichen Versammlungen beginnen. Besucht diese Versammlungen, stärkt den Wahlsond der Sozialdemokratischen Partei, werdet Mitglieder des Sozialdemokratischen Vereins und tragt durch all diese Maßnahmen zum endgültigen Siege unserer guten und gerechten Sache bei!

## Mit uns das Volk, mit uns der Sieg!

Der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei des Kreises Wanzleben.

Wahlkreis Serichow 1 und 2. Burg, 23. Dezember. (Ohne Licht.) Infolge Kohlennot gibt es hier schon seit 6 Tagen kein Gaslicht. Die Stadt liegt in tiefstem Dunkel. — Unsere Gegner von rechts sind schon eifrig an der Arbeit. Sie scheuen kein Mittel, um uns die bisherigen Erfolge der Revolution zu schmälern und für sich den Sieg bei der Wahl zu erringen. Genossen, mieden wir uns nicht in Sicherheit, es gilt noch ein gewaltiges Stück Arbeit in unserm weitverbreiteten Landkreis. Mer die Feiertage mit Landeuten zusammen kommt, weise auf die Wahl und unsere Bewegung hin, sowie auf die Notwendigkeit, daß wir siegen.

Wahlkreis Wolmirstedt-Mehlsalbenleben. Magdeburg, 23. Dezember. (Sozialdemokratischer Verein.) Die letzten Hausagitationen hoben einen Mitgliederbestand von 450 gebracht. Die ausgetragten Sammelkassen ergaben 3356 Mark. Zur Flugblattverbreitung stellten sich genügend Mitarbeiter zur Verfügung. Der Kassierer hielt einen Vortrag über das Fernstudium.

Wahlkreis Halbe-Mehlsalbenleben. Duedlinburg, 23. Dezember. (Sitzung der Stadtverordneten.) Zum 2. Bürgermeister wurde der bisherige Amtsinhaber mit 6500 Mark Anfangsgehalt, steigend bis zu 7000 Mark, mit den üblichen Zulagen, gewählt. Zu unbesetzten Stadtraten werden Memmer Alfred Schreiber und der Genosse Hohl einstimmig gewählt, letzterer auf Vorschlag des Arbeiterrats. Stadtverordneter Niejeberg fragt an, warum die Duedlinburger Müllungsarbeiter noch nicht auf die Säumer- und Schwerkraftzulagen bezichtigt haben. Dr. Petzsch führte aus, daß der Lebensmittelausschuß sich bereits mit der Frage befaßt hat, er hat beschlossen, daß die Zulagen weiter gewährt werden, Feuerarbeiter sollen die Zulagen weiter erhalten. Der Oberbürgermeister teilt mit, daß unsere 160er, über deren Kommen ein Inflexion schwebt, ebenfalls erst in den Weihnachtstagen hier eintreffen, da sie den ganzen Weg zu Fuß zurücklegen müssen. Der Kaufvertrag mit dem Bauunternehmer Goldschmidt wird genehmigt. Er will ein Haus zu sechs Wohnungen an der Hohenpfortestraße erbauen. Zwischen der Semmerstraße und Hohenpforte wird eine Verbindungsstraße angelegt. Als Milchgehalt wurden 23 000 Mark bewilligt, er wird damit von 4 auf 10 Pf. pro Liter erhöht. Den Beamten und Beamtinnen soll eine einmalige Zulagenzulage gewährt werden, ebenso den städtischen Arbeitern und Arbeiterinnen. Die erforderliche Summe beträgt 100 000 Mark. Der Gehaltsaufschlag werden bis zu 2000 Mark als Sonderzulage gewährt. — Deutschlands Wirtschaft und Kultur in der Revolution? behandelte Genosse Goldschmidt in der Volksversammlung. Seine Ausführungen fanden den ungeteilten Beifall der 1000 Zuhörer. An der Aussprache beteiligten sich die Herren Direktor Köhler, Rektor Stange, Lehrer Stöde und Dr. Höger. Die vom letzten vorliegende Entschließung: „An den Volksbeauftragten Gertel 1000 Zeilnehmer einer sozialdemokratischen Versammlung fordern die bestmögliche Entschärfung der Nationalversammlung und bis dahin keine Hand gegen alle die Ruhe und Ordnung störenden Missetaten.“ wurde einstimmig angenommen. Die Beschlüsse wurden noch der Aufsicht „in Berlin“ gewilligt. Es ist aber unterbleiben, damit die Ordnungsförderer anderwärts nicht etwa denken sollten, sie seien nicht gemeint.

Wahlkreis Stendal-Mehlsalbenleben. Stendal, 23. Dezember. (Neuer Sicherheitsdienst.) In Ginderhändnis mit dem Garnisonkommando stellt das Kommando Detachement die Sicherheitswache. Da in letzter Zeit wiederholt Gendarmeriebesuche vorgekommen sind, so sind Patronenlagerungen innerhalb und außerhalb der Stadt eingerichtet. Der Arbeiter- und Soldatenrat ist bemüht, mit der Polizei zusammen zu wirken für die Sicherheit der Wohnort Sorge zu tragen.

Lehrerinnensekretariat. (Stabsabordnung.) Von den dem Arbeiter- und Soldatenrat entfallenden Rollen hat die Kommission Kenntnis genommen. Die nach den Ausgaben der beiden ersten Wochen berechneten monatlichen Kosten von 5600 Mark werden sich bedeutend verringern, da die Zahl der von der Stadt bezahlten Arbeiterkassierinnen auf 3, die der Kassierinnen auf 4 herabgesetzt ist und Kassierinnen durch verschiedene Art, die die ersten Tage erforderlich sind, nicht fallen. Auf Anfrage wurde mitgeteilt, daß die Mitglieder des Rates täglich 10 Mark erhalten und jede Kassierin mit 7 Mark bezahlt wird. Die übrigen Kassierinnen besetzt das Probantamt.

Vereinskalender. Gr.-Osternleben. Kraftpost-Verein Freiheit. Am 2. Feiertag nachmittags 9 Uhr, Vorstandssitzung bei Albert Strumpf.

Wettervorhersage. Dienstag den 24. Dezember: Unruhig, wolkig, milder, zeitweise Regen.



**Stenographie**  
Schönschreiben  
Maschinenschreiben  
Rundschrift  
8661  
größt. Ausb. d. d. Preis.  
16. Januar neuer Kursus.  
Gerke, Kaiserstraße 11.

**Handschreiben! Aufheben!**  
Vermittlung von Patenten und  
Gebräuchspatenten. Da Neben-  
beruf, billige Berechnung. Aus-  
kunft über Selbstamendungen  
kostenlos bei Max Hauert, Re-  
staurant, Budau, Marienstr. 12.

**Zinshaus Budau**  
8% Zinshaus. Meine Wohnung-  
verkauf nur weg. Kranzstr.  
Preis 70000 Mk. Anzahlung  
5000 Mk. Cash. Heberich. Off.  
mit 3 1/2% an diese Zeitung erbet.

**2 Bureauräume**  
1. Werbungs-  
2. zweite.  
Mitte der Stadt, 3. 1. 1. 19 unter  
R 3000 d. Zeitung gesucht. 86

**Pferdestall**  
für 1-2 Pferde passend, für 100  
oder bald zu mieten gesucht. 59  
H. Krell, Uhren an gros,  
Breitenweg 85, Fernsprecher 7854.

**Arbeitsmarkt**  
Erfahren. saubere Aufwartung  
gesucht. Frau Dr. Haas,  
108, Semmer 2.

**Mädchen**  
für meine Wäscherei, Stopperei  
u. Schneiderei ges. a. Heimarbeit m.  
vergeben Luisenstr. 24. 92

**Sunges, sehr sauberes**  
Dienstmädchen  
zum 1. Januar 1919 gesucht. 84  
Genningsen, Wischmannstr. 20, 1.

**Neitere, saubere Frau**  
m. gutem Ruf als Hilfe im Haus-  
halt gesucht. Erwünscht ist, daß  
selbige mit einwohnt. Vorbesig-  
nung 3 Uhr an H. Frau G. Reuter,  
Sandhofsstr. 1. 2 Treppen. 64

**Hilfe im Haushalt**  
für vorrätig 7 bis 11 Uhr ge-  
sucht. Dienstmädchen vorhanden.  
Offerten unter R 3360. 3880

**Einige Partoffelmacher (Tuben)**  
sind zu verkaufen. 86

**Verlässliche Leute mit guten**  
Empfehlungen wollen sich melden.  
Angebote unter R 27 an diese  
Zeitung erbeten. 67

**Reinigung**  
zur Reinigung der Zentral-  
heizung, der in der Nähe wohnt  
und einige Male im Laufe des  
Jahres die Heizung bedient, gesucht.  
Für ältere Leute mit guten Empf.  
wollen sich melden. Ad. Goring,  
Grimmstr. 11. 67

**Ein Klavier-**  
u. Geigenpieler  
für Kirchen, Schulen und  
Kontakte gesucht.  
Faber, Johannisberg 6.

**Reffelschmiede**  
und Stemmer  
die im Bau von Eisenarbeiten  
besonders sind, finden in weiterer  
Reihe Beschäftigung. Ad. Goring,  
Grimmstr. 11. 67

**R. WOLF**  
AKTIENGESELLSCHAFT  
MAGDEBURG-BUCKAU  
Betriebs- u. Arbeiter-Zentrale

**Egele, Egele,**  
Kaufm. u. Bauarbeiter  
gehört. Aufträge im Gebiet  
Wendisch- u. Schütz- u. Götze  
bei Egele oder im Reichsland.  
Preis 30000 in Egele. 3402

**Wann oder Frau**  
gehört. Gehört. Gehört. Gehört.  
Kaufm. u. Bauarbeiter  
gehört. Aufträge im Gebiet  
Wendisch- u. Schütz- u. Götze  
bei Egele oder im Reichsland.  
Preis 30000 in Egele. 3402

**Lehrling**  
für Eisen- u. Schmiedearbeiten  
gesucht. Gehört. Gehört. Gehört.  
Kaufm. u. Bauarbeiter  
gehört. Aufträge im Gebiet  
Wendisch- u. Schütz- u. Götze  
bei Egele oder im Reichsland.  
Preis 30000 in Egele. 3402

**Irrigatoren .. Glycerin .. Frauen-**  
douchen, Leibbinden,  
Unterlagen, Damenblat,  
usw., sowie  
alle Artikel  
2. Wochen-  
u. Kranken-  
pflege. Dis-  
kret. Vers.  
n. auswärts.

**Carl Klose, Leipzig 8**  
Hainstraße 17. K91

**Kaufe Pfandschneide**  
sämtlicher Leihhäuser, zahle dafür  
sehr hohe Preise.  
8710  
**Grimmig,**  
Kleine Zunkerstraße 2. part.

**1 Grube, 1 Späne-füllosen, 2**  
1 Grube, 1 Meter hoch, zu ver-  
kaufen. Olvenstedter Straße 26.

**Erfahr. Erbauer**  
für Handleiterwagen.  
Spezialgeschäft 8582  
Grünearmstraße 18 b.  
**Wilhelm Abmus.**

**Uhren**  
repariert schnell, billig  
und gut P. Statz,  
Grimmstr. 8, 9 St.

**Altmetalle**  
Kupfer, Messing, Rotguld,  
Zinn, Aluminium, Zink,  
Blei und Metallspäne  
kauft zu höchsten Preisen  
**Wesche & Co.**  
Schützenstraße 14.

**Altmetalle**  
Kupfer, Messing, Rotguld, Späne  
Zinn, Blei, Aluminium, Zinn  
kauft zu höchsten Preisen  
**Auchhisiger**  
Braunschweiger Str. 22  
- Fernsprecher 7267. -

**Umzüge**  
Führen aller Art  
Schnell, zuverlässig, ein-  
preisig, übernahm. sofort  
- Fernsprecher 7267. -

**Prima frische**  
**Enten**  
**Hühner**  
**Puten**  
eingetroffen. 8905  
**Berta Weiß**  
Große Zunkerstraße 8.

**Alle Felle**  
zum Pelzgerben nimmt an  
**Otto Badewitz**  
Grünerstraße 1a, Hof 3 Tr.

**Offiziers-Pelz**  
guter, lang. Mantel (mitl. Fig.)  
mit prima Pelz gefüllt und  
Opoffen-Revers-Kragen. 69  
Goring, Grimmstr. 11.

**Herzpelztragen**  
für 30 Mark zu verkaufen.  
Böck, Löhner Straße Nr. 32

**Neu einberufen**  
zu einem Jahreslohn. 53, 1 St. r.  
Geringe u. Dauerhafte; Kauf-  
preis 2000. Umzugsfrist 31.

**Kaufe gebrauchte**  
**Fahrräder**  
mit und ohne Gummi-  
Reifen, Fahrradstr. 21, 21

**2 Stridmaschinen**  
zu verkaufen. Preis 2000.  
Kaufm. u. Bauarbeiter  
gehört. Aufträge im Gebiet  
Wendisch- u. Schütz- u. Götze  
bei Egele oder im Reichsland.  
Preis 30000 in Egele. 3402

**2 Stridmaschinen**  
zu verkaufen. Preis 2000.  
Kaufm. u. Bauarbeiter  
gehört. Aufträge im Gebiet  
Wendisch- u. Schütz- u. Götze  
bei Egele oder im Reichsland.  
Preis 30000 in Egele. 3402

**Lehrling**  
für Eisen- u. Schmiedearbeiten  
gesucht. Gehört. Gehört. Gehört.  
Kaufm. u. Bauarbeiter  
gehört. Aufträge im Gebiet  
Wendisch- u. Schütz- u. Götze  
bei Egele oder im Reichsland.  
Preis 30000 in Egele. 3402

**Lehrling**  
für Eisen- u. Schmiedearbeiten  
gesucht. Gehört. Gehört. Gehört.  
Kaufm. u. Bauarbeiter  
gehört. Aufträge im Gebiet  
Wendisch- u. Schütz- u. Götze  
bei Egele oder im Reichsland.  
Preis 30000 in Egele. 3402

**Billige Pelzsachen**  
als Weihnachtsgeschenke!  
Nur selbstgefertigte Pelzornituren  
in feiner u. mod. Ausfüh., vom billig. bis zum vornehmst. Genre.  
Nur moderne und gute Qualitäten.  
Spezialität: Pelzhüte  
Halberstädter Straße 106a  
**Gustav Finke** Brautweg 57  
Kärachnermeister 1. Et., i. Hause  
Gildens Rose.

**Wiedereröffnung.**  
Einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß  
ich die mir vom Magistrat übertragene

**amtliche Fleischverkaufsstelle**  
in meinem Laden eröffne. Ich bitte meine werthe Kund-  
schaft, daß mir vor dem Kriege geschenkte Vertrauen auch  
jetzt wieder zukommen zu lassen, und sich bei mir in die  
schon jetzt ausliegende Kundenliste jeweils umschreiben ein-  
tragen zu wollen.  
Schlungswoll  
**Sermann Otto, Wst., Eberdorfer Straße 21.**

**Taschenuhren**  
Zimmer-, Küchen- und  
Wecker-Uhren  
mit guten Werken in großer Auswahl  
zu mäßigen Preisen.  
**H. Vaternacht**  
Wst., Gr. Diesdorfer Straße 218  
Ecke Annastraße. 9425

**Moderne Halsketten und Broschen**  
Herrenketten in Eisen, Stahl, Nickel und bessere.  
**Kaffeehaus Hohenzollern Spiegelsaal**  
Künstler-Spiele  
Artistische Leitung: Hans Elliot.  
Allabendlich 8 Uhr: 3484  
Großer Erfolg des neuen Programms.

**H. d. P.**  
Am 1. Weihnachtstfest im Restaurant „Thalia“,  
Budau, Dorackenstr. 14  
**Grosser Weihnachtsball**

**Althalbdenleben.**  
Am 1. Weihnachtstfest findet im Petersischen Saale ein  
**Konzert**  
der Petersischen Kapelle statt. - Anfang 7 Uhr abends.  
Eintritt zum Konzert 50 Pfg. pro Person.  
Nach dem Konzert findet ein  
**Tanzkränzchen**  
statt. In zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Sozialdemokratische Verein.  
Die Verwaltung.

**Althalbdenleben.**  
Am 1. Weihnachtstfest findet im Petersischen Saale ein  
**Konzert**  
der Petersischen Kapelle statt. - Anfang 7 Uhr abends.  
Eintritt zum Konzert 50 Pfg. pro Person.  
Nach dem Konzert findet ein  
**Tanzkränzchen**  
statt. In zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Sozialdemokratische Verein.  
Die Verwaltung.

**Althalbdenleben.**  
Am 1. Weihnachtstfest findet im Petersischen Saale ein  
**Konzert**  
der Petersischen Kapelle statt. - Anfang 7 Uhr abends.  
Eintritt zum Konzert 50 Pfg. pro Person.  
Nach dem Konzert findet ein  
**Tanzkränzchen**  
statt. In zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Sozialdemokratische Verein.  
Die Verwaltung.

**Althalbdenleben.**  
Am 1. Weihnachtstfest findet im Petersischen Saale ein  
**Konzert**  
der Petersischen Kapelle statt. - Anfang 7 Uhr abends.  
Eintritt zum Konzert 50 Pfg. pro Person.  
Nach dem Konzert findet ein  
**Tanzkränzchen**  
statt. In zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Sozialdemokratische Verein.  
Die Verwaltung.

**Althalbdenleben.**  
Am 1. Weihnachtstfest findet im Petersischen Saale ein  
**Konzert**  
der Petersischen Kapelle statt. - Anfang 7 Uhr abends.  
Eintritt zum Konzert 50 Pfg. pro Person.  
Nach dem Konzert findet ein  
**Tanzkränzchen**  
statt. In zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Sozialdemokratische Verein.  
Die Verwaltung.

**Althalbdenleben.**  
Am 1. Weihnachtstfest findet im Petersischen Saale ein  
**Konzert**  
der Petersischen Kapelle statt. - Anfang 7 Uhr abends.  
Eintritt zum Konzert 50 Pfg. pro Person.  
Nach dem Konzert findet ein  
**Tanzkränzchen**  
statt. In zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Sozialdemokratische Verein.  
Die Verwaltung.

**Althalbdenleben.**  
Am 1. Weihnachtstfest findet im Petersischen Saale ein  
**Konzert**  
der Petersischen Kapelle statt. - Anfang 7 Uhr abends.  
Eintritt zum Konzert 50 Pfg. pro Person.  
Nach dem Konzert findet ein  
**Tanzkränzchen**  
statt. In zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Sozialdemokratische Verein.  
Die Verwaltung.

**Althalbdenleben.**  
Am 1. Weihnachtstfest findet im Petersischen Saale ein  
**Konzert**  
der Petersischen Kapelle statt. - Anfang 7 Uhr abends.  
Eintritt zum Konzert 50 Pfg. pro Person.  
Nach dem Konzert findet ein  
**Tanzkränzchen**  
statt. In zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Sozialdemokratische Verein.  
Die Verwaltung.

**Althalbdenleben.**  
Am 1. Weihnachtstfest findet im Petersischen Saale ein  
**Konzert**  
der Petersischen Kapelle statt. - Anfang 7 Uhr abends.  
Eintritt zum Konzert 50 Pfg. pro Person.  
Nach dem Konzert findet ein  
**Tanzkränzchen**  
statt. In zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Sozialdemokratische Verein.  
Die Verwaltung.

**Althalbdenleben.**  
Am 1. Weihnachtstfest findet im Petersischen Saale ein  
**Konzert**  
der Petersischen Kapelle statt. - Anfang 7 Uhr abends.  
Eintritt zum Konzert 50 Pfg. pro Person.  
Nach dem Konzert findet ein  
**Tanzkränzchen**  
statt. In zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Sozialdemokratische Verein.  
Die Verwaltung.

**Althalbdenleben.**  
Am 1. Weihnachtstfest findet im Petersischen Saale ein  
**Konzert**  
der Petersischen Kapelle statt. - Anfang 7 Uhr abends.  
Eintritt zum Konzert 50 Pfg. pro Person.  
Nach dem Konzert findet ein  
**Tanzkränzchen**  
statt. In zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Sozialdemokratische Verein.  
Die Verwaltung.

**Althalbdenleben.**  
Am 1. Weihnachtstfest findet im Petersischen Saale ein  
**Konzert**  
der Petersischen Kapelle statt. - Anfang 7 Uhr abends.  
Eintritt zum Konzert 50 Pfg. pro Person.  
Nach dem Konzert findet ein  
**Tanzkränzchen**  
statt. In zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Sozialdemokratische Verein.  
Die Verwaltung.

**Kammer-Lichtspiele, Lichtschauspielhaus Panorama**  
Tonbild-Theater, Weiße Wand, Colosseum.  
Heute Dienstag (Weihnachtstheilabend)  
bleiben die Theater geschlossen.

**Deutscher Eisenbahner-Verband**  
Dritter Verwaltung Magdeburg. - Rollenhausenstr. 3.  
Einladungen zu den Wahlversammlungen der Sozial-  
demokratischen Partei am 2. Weihnachtst-  
festtag sind im Gewerkschaftsbureau für unsere Mitglieder  
erhältlich. Bureau ist geöffnet von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

**Freie Volksbühne Magdeburg.** Begründet  
1905.  
Am 1. Weihnachtstfesttag, nachmittags 5 Uhr,  
8182 im Irtus-Café, Eingang Königsstraße  
**Weihnachtsfeier**  
Ergebnis ladet ein Der Vorstand.

**„Thalia“, Buckau.**  
Am 2. und 3. Weihnachtstfesttag:  
**Sanzkränzchen**  
Ergebnis ladet ein 3684 J. Westphal.

**Königstr. Z. L. Königstr.**  
Am Dienstag den 24. Dezember  
(Heiligabend) bleibt unser Theater  
geschlossen.

**Magdeburger Fußballklub „Wacker“**  
feiert anlässlich der Wiederverkehr seiner Feldgrauen in der „Schönen  
Ausbucht“ am 1. Feiertag sein  
**Weihnachtsvergnügen**  
Anfang 5 Uhr. - Gallestelle Endstation Linie 8. Der Vorstand.

**Zentralverband der Schuhmacher Deutschlands**  
- Zahlstelle Magdeburg. -

**Königsstraße, Seite rechts an der Falkenbergstraße, 3651**  
Für Unterhaltung ist bestens geforgt.  
Ergebnis ladet ein Der Vorstand.

**Biederitz. Achtung, Metallarbeiter!**  
Dienstag den 31. Dezember im Gesellschaftshaus  
S. Richter, Mühlenstraße  
**Großer Silvesterball.**  
Gäste sind willkommen.  
Die Ortsleitung des Metallarbeiter-Vorbandes.

**Neustädter Lichtspiele.**  
Dienstag bis Donnerstag  
das erstklassige Fest-Programm:  
**Mr. Wu**  
Großes chinesisches Schauspiel in 5 Akten.  
Sauptrollen: Mister Wu - Direktor Karl Weinhardt.  
Kang-Ping - Manja Zschigewa.  
Pepi im Harem oder: Pepi als Frau des Maharadscha  
Eine heitere Parodiengeschichte in 3 Akten. 100  
Sauptrollen: Pepi Glöckner.  
**Salon-Orchester.**  
Erhöhte Eintrittspreise. Spielzeit am ersten und  
zweiten Weihnachtstfesttag von 5 bis 10 Uhr.  
In beiden feierlichen Große Jugendvorstellung.  
Neu Bieder. Großer elektr. erleuchteter Weihnachtsbaum.

**Großer Ball**  
veranstaltet vom Theaterverein  
Biederitz 10 den 21. u. 22. d. M.  
in den Thalia-Festsaal in  
Budau.  
Gäste herzlich willkommen.  
Saalöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

**Restaurant**  
Artilleriestraße 5.  
Dreipunkt der Almarter!  
Täglich Mittag- u. Abend-  
essen mit ohne Meisen, Kaffee,  
Kuchen, gutgebackte Bier-  
und Weine. Stad- u. Schach-  
spieler finden reichhaltig.  
**Wilh. Busch,**  
Fernsprecher 7556.

**Stephanshallen**  
Täglich abends 7 Uhr  
Sonntag ab 3 Uhr nachts.  
Erstklassige  
Variété-Vorstellung!

**Musik- und Theaterverein „Fidelio“ Diesdorf.**  
Mittwoch den 25. Dezember (1. Weihnachtstfesttag):  
**Grosser Theater-Abend.**  
Zur Aufführung gelangt:  
**Hans Hudebein (Der Engländersche).**  
Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pfg.  
Nach dem Theater BALL. Es ladet ein Der Vorstand.

**Sozialdemokratische Partei**  
Ortsgruppe Langenmünde.  
Am 1. Weihnachtstfesttag im „Eibparz“ (Gade):  
**Großer Unterhaltungsabend.**  
Zum Besing gelangen: Compiets, Duette und Gesangsstücke  
erster und zweiter Natur.  
Anfängerabend: **Großer Ball.**  
Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Karten im Vorverkauf à 50 Pfg. sind zu haben im  
„Kaufhof“, Wilhelm Ernst, Jahrbuchhand „Freihaus“  
in der Verkaufsstelle des Kaufvereins und bei den Vor-  
verkaufsstellen. Eintritt an der Abendkasse 60 Pfg.

**ZENTRAL**  
THEATER.  
Heute geschlossen.  
Am 1. Weihnachtstfesttag  
und 2. Weihnachtstfesttag  
nachmittags 3 Uhr  
abends 7 Uhr: 287  
**Bligblaues**  
**Blut**  
Musik von Kollo.

**Fürstenthof-Bruntsaal**  
Bis 30. Dezember  
**Gastspiel Hartstein**  
1. und 2. Festtag  
**2 Vorstellungen**  
Der schöne Wilhelm  
und die Spezialitäten  
3 1/2 Uhr:  
**Ermäßigte Preise**  
abends Beginn 7 1/2 Uhr

**3309 Kassenstunden:**  
Montags 10 bis 1, 5 bis 8  
Sommer- und Feiertags  
11 bis 1 und 5 bis 8 Uhr.

**Müller-Liparts beliebtes**  
**Fürstenthof-Theater**  
Eingang Bräulantenstraße.  
Heiligabend geschlossen.  
**Weihnachten:**  
Zacharias Heydens  
Tochter  
Auftreten von  
Frau Direktor  
Müller-Lipart.  
Vorverkauf täglich  
10 bis 11 Uhr.

**Spitzbergen**  
Direktion: Gustav Kluck.  
Heute Montag 7 1/2 Uhr  
**F. v.**  
Volks- und Weihnachtststück  
mit Gesang in 3 Akten von  
Gustav Kluck.  
Morg. Dienstag keine Vorstell.  
Am 1. und 2. Feiertage,  
nachmittags 3 Uhr  
**Rinder-Vorstellung**  
**Goldieschen**  
oder 80  
König Faulpelz u. Prinz Lastig  
Abends 7 1/2 Uhr  
**F. v.**  
Vorverkauf 11 bis 12 Uhr.

**Müllers Askania**  
Böttcherstraße.  
Wiedereröffnung.  
Am zweiten und dritten  
Weihnachtstfesttag  
**Gr. Sanzkränzchen**

**Alter Fritz**  
Berliner Straße 9  
Anerkannt gute Küche  
Großer  
Mittags- u. Abendtisch  
im Abonnement Ermäßig.  
Reichhaltige  
preiswerte Abendkarte  
Gutgoh. Biere u. Getränke  
Saal und Veranda-Zimmer  
mit Klavier 3373







**Baumsehmschmuck**  
in großer Auswahl

Brotbüchse oval 10.95  
Tellerwagen 16.50

**Weißes Kleinmöbel**

**Herrn-Artikel**

Vorhanden, farbig, weich gepolstert, in hell u. dunkel gehalten 1.86 1.26  
Vorhanden, weiß, steif gepolstert, Stück 1.65

Selbstbinder, breite Form, in groß. Auswahl, 11.00 bis 3.25  
Megattes f. Stuhl u. Umlegestuhl, in d. neuesten Ausführung, 7.25 b. 1.95  
Sofenträger für Herren in hart. Qualität, Paar 6.95 bis 2.25  
Seren-Mützen in marine und farbig Stück 5.80 4.95 2.95

**Weißwaren**

Kinder-Garnituren, weiß und creme Stips u. Wästel, a. besten Stoffen Garn. 5.50 bis 1.35  
Spachteltragen, schwarz u. weiß, versch. Formen 2.95 bis 2.55  
Elegante Batisttragen f. Damen und Herren, große, moderne Formen 10.50 bis 3.25  
Straußfedern-Stützen in allen mod. Farben u. Preislagen  
Knaben-Savastiers in Seide und Satin . Stück 1.50 bis 96,5

**Konfektion**

Weste-Blusen in versch. Ausführungen Stück 38.75 29.50  
Seidene Blusen mit gesticktem Vorderteil Stück 75.00 64.50  
Elegante Seiden-Blusen, mod. Verarbeitung Stück 75.00 65.00  
Elegante Unterwäsche, sehr gute Verarbeitung Stück 50.00 45.00  
Unterwäsche-Balanz in versch. Ausfühg. Stück 12.75 11.50

# Großer Weihnachts-Verkauf

**Bücher**

Der Löwe von Flandern, von Heinrich von Conscience . . . . . Buch 2.75  
Der Heldenkampf unsrer H. Boote, von Friedrich Schenk, Bremen . . . . . Buch 2.50  
Der Kampf um Längtau, von Dieblich Darenberg . . . . . Buch 3.50  
Georg der kleine Goldgräber, v. Friedrich Gerhards . . . . . Buch 3.95  
Tier- und Jagdgeschichten mit farbigen Holzschnitten, von A. W. Grube . . . . . Buch 3.50

Illustriertes Spielbuch für Mädchen, von Marie Leste . . . . . Buch 3.50  
Von sieben die Kellerei, eine Erzählung für junge Mädchen, von Fanni Stöckert . . . . . Buch 3.50  
Verdientes Glück, von Fanni Stöckert . . . . . Buch 3.50  
Frühlingstreif, von Clara Schott . . . . . Buch 3.00  
Jugendgabe, von Dittlie Bildermuth . . . . . Buch 2.85

**Wasch-service**  
4teilig 13.50

**Kaffee-service**  
steilig 17.50

**Putz-kommode**  
mit 4 Kästen 9.50

**Papier-körbe**  
Stück 3.75

**Wasch-ständer**  
Stück 5.25

**Geld-kassetten**  
Stück 8.50

**Reibe-maschinen**  
Stück 14.50

**Kohlen-platten**  
Stück 9.75

**Quirl-garnituren**  
steilig 7.75

**Zigarren-schränke**  
nußbaum gebeigt 19.50

**Kaffee-service**  
steilig 4.95

**Ofen-vorsetzer**  
Stück 3.45

**Unsre schenswerte Spielwaren-Ausstellung**  
befindet sich im 2. Stock! — Reichhaltiges Lager!

**Schreibwaren**

ff. Briefpapier in Kassetten . 12.50 bis 1.25  
Elegante Postkarten-Alben . 9.75 4.75 1.65  
Bücher mit gutem Papier . 8.75 4.95 1.65  
Tagebuch mit Schloß . . . . . 12.50 9.50 6.25  
Schreibmappen z. Verschließen 16.00 bis 5.25

Schreibunterlagen mit gutem Beschriftung 7.50 3.50 1.35  
Farbstift-Stuis . . . . . 1.85 1.45 95 58,3  
Siegelack in Karton . . . . . 4.35 bis 2.50  
Kalender u. einz. Blöcke in all. Größ. vorrätig

**Großes Lager Bilder**  
zu vorteilhaften Preisen

**Kinderstühle** 7.25  
hell

**Palmen** 6.95  
in Stübel

**Korbessel und -tische**

**Bijouteriewaren**

Stroschen i. viel. Ausführungen 7.50 bis 1.85

Kolliers m. apart. Anhängern, i. Silber u. Dubles 28.50 b. 8.95

Armbänder in Silber u. Alpata 9.50 bis 2.45

Ringe in Silber u. Dubles, für Dam. u. Herren 6.75 bis 1.10

Rosmadeln in Silber u. Emaille 5.50 bis 1.25

Mod. Perlfetten in versch. Ausführungen 18.50 bis 6.50

Wachspferketten 6.50 bis 1.35

Zigaretten-Stuis in viel. Mustern 7.50 bis 3.50

**Pelzwaren**

Kinder-Garnituren weiß Hermelin-Pelz, Muff und Boa 7.85

Kinder-Garnituren weiß Hermelin-Pelz, Muff und Boa 12.60

Kinder-Garnituren grau Pelz . . . . . 14.50

Eingelne Kinnmer-Boa 7.85

**Schürzen**

Weißes Kindereschürzen m. Sticker, rotolant . . . . . 4.50 3.75

Weißes Kindereschürzen a. Batist, mit Sticker, Wiener Form 8.75 7.50

Weißes Ländeschürzen, ohne Träger, mit Sticker und Einfas . . . . . 6.75 4.95

Weißes Ländeschürzen a. Batist, mit Lochsticker und Einfas 12.75 9.75

Weißes Ländeschürzen m. Träger aus Stickerstoff 9.75

**Anzüge Paletots Ulster**  
noch aus guten Stoffen zu bekannt billigen Preisen

**Sieverlings Etagegeschäft**  
Jakobstraße 17.

Der überbelegte 9885  
„Union“ - Einmachglas - D. R. Patent  
mit auswechselbar. Schlinge, öffnet jedes Glas schnell und leicht auf ganz neue Weise. Ring, Deckel u. Glas bleiben garant. unbeschädigt. Nachweis im Mon. 90000 M. wert. Generalvertr. S. Fickert, Magdeburg, Wilhelmstr. 13. Ebenborfer Straße 13. Probefrist 1.60 Mk. fr. Nachn.

**Mohr**  
Zinnschmuck  
Kochschänke 115.00 M.  
Kochplatten 1.00 M.  
Kochrosten 1.50 M.  
Topfheber 1.00 M.  
Kartoffelpresse 12.50 M.  
Kochbuch 3.00 M.  
Kartoffeldämpf. 3.00 M.  
Wasserschloß 2.00 M.

**J. Jungren**  
Gas, Wasser- und elektrische Anlagen 8532  
Breiteweg  
Ecke Oranienstraße  
Eingang Oranienstraße  
neben Feldheim.

Vertika 185, mit Verglas. 195.  
Reiberschänke dazu passend 180  
und 200, Weileischant m. Spiegel  
125, Sofa 150, Ausziehtische, Tru-  
meauspiegel, 2 Weileisch. m. Watr.  
145, kompl. Küchenbüttel, Tisch,  
2 Stuhl, 2 Stühle 875 Watr.  
Fey, Kottersdorfer Str. 8 a.

Genehmigt für die Provinzen  
Sachsen und Brandenburg.  
Ziehung 30. Dez. 1918  
**Weihnachts-Lotterie**  
des Berliner Krippenvereins  
100 000 Lose, 5687 Gewinne  
im Werte von M.  
**100 000**  
Hauptgewinn i. Werte v. M.  
**50 000**  
**10 000**  
Lose 3 M. Hauptgewinn 15 M.  
Auszahlung 15 M. nach  
Überall erhältlich.  
Verband Preussischer  
Lotterie-Einnehmer  
Berlin C 2, Burgstr. 37

Benutzte Fahrräder mit u.  
ohne Gummi taucht zu hoch. Preisen  
Max Eckstein, Königshofstr. 5.

**Carbid-Lichtlampen**  
**Carbid-Hängelampen**  
**Carbid-Stalllampen**  
**Carbid-Schiffnerlampen**  
einmal und in größeren Posten  
**Robert Bensch**  
Breiteweg 258. 8370

## Warenhaus Raphael Wittkowski

Magdeburg Breiteweg 61

**Sudenburg**  
**Theodor Kraft**  
Halberstädter Straße 37

Herren-Anzüge  
Jünglings-Anzüge  
Konfirmanden-Anzüge  
in großer Auswahl

Umfangreiches Lager in Herren-Artikeln  
jeder Art 3574

**Carl Schramm, Ulrichstraße**

Größte Auswahl in  
**Damen-Handtaschen**

Geldtaschen für Papier-  
und Silbergeld, Brief- u.  
Zigarrentaschen sowie  
sämtliche Lederwaren.

**Haarschmuck**  
stets das Neueste.

Kamm- u. Bürstenwaren  
Parfüms, Haar- u. Kopf-  
wasser, Hautcreme  
Rasiercreme, Puder etc.

Ein trichterloser  
**Pathe-Apparat**  
mit 25 doppelseitigen (30cm) Platten  
sowie ein echtes Fehlpelzsticker für  
Herrengehänge u. ein echter Biber-  
ragen preiswert zu verkaufen. 67  
Hagen, Königgrüher Str. 19, pt. 1.

1 Partie Bilder, Spiegel, Flur-  
garderobe, elektrische Juglampe,  
1 Uhr, Kleiderkasten 85, roter  
Sofatisch 20, roter Glasstumpf 50,  
Teichellen m. Watr. 65, Wasch-  
kommode mit Marmor u. Spiegel  
166 Mk., Nachtschiff zu verkaufen.  
Fey, Kottersdorfer Str. 8 a.

**Spielwaren-  
Ausverkauf**

**Wef- u. Weisemuffen**  
wie Gesellschafts-, Stempelspiele,  
Puppen, Blechspielwaren, Blei-  
soldaten, Wagen, Zinnmännchen, Bau-  
kasten, Fellschilde, Kisten, Burgen,  
Kant, Kegelspiele, Metallophone,  
Schäferlein usw. Preiswert  
Straße 13. Verfertigung: 9 Uhr  
täglich bis abends 8 Uhr. 9584

**Puppenwagen  
Leiterwagen**  
beste Ausführung, empf. preiswert!  
Fritz Prager, Schönefelder  
Straße 34, Halberstädter Str.  
Nr. 304, gegenüber „Westend“.

**Zöpfe u. Puppenperücken**  
preiswert in großer Auswahl.  
Anfertigung sämtlicher Haararbeiten  
auch von andersgeformtem Haar.  
Bringe Puppenlinin in empfehlende  
Anfertigung.  
**H. Jacobs, Kurfürstenstraße 4.**

**Puppenstube**  
jein möbliert, zu verk. Sigmund-  
straße 39, L. bei Quendenfeldt.

Puppenstimmeln, wie neu, ff.  
Kaufmann u. and. Spielzeug zu  
verk. Reuter, Sandstr. 1, 2 Tr.

**Puppenwagen** zu verkaufen.  
Königsgrüher Str. 22, L. 46

Puppenwagen zu verkaufen  
Königsgrüher Str. 22, L. 46

Gr. Baum u. Sand. Kaufmann  
u. R. Pfeiderer bil. z. verkauf. ff.  
Zyngstr. 50, 5. H.

**Militärsachen färbt**  
schnell und tadellos schwarz, blau, grün, braun usw. 3362

**Färberei Dalichow**  
Bäder: Strompfeingstr. (Ecke Bahnhofsstr.), Schindbogen 1, Hesselbach-  
platz (Ecke Lauengienstr.), Lübecker Str. 25a und 28. Tel. 4019.

**Glühpunsch** alkoholfrei,  
beste Qualität!  
künstlich hergestellt  
**W. Bode Nachf.** 13 Pfälzerstraße 13.  
Telephon 3542.

**Spielwaren**  
in großer Auswahl zu billigen Preisen

Puppen  
Puppenstube  
Puppenmöbel  
Kaffee- u. Eservice  
Elektronische  
Bücherständer  
Bücherständer  
Unterhaltungsspiele  
Hörspiele

Bargen  
Kartons  
Holzbanketten  
Pferde  
Kalligraphie  
Werkzeugkasten  
Seldaten  
Anziehmaschinen  
Schäferlein

5905 **Christbaumschmuck**  
**Wilhelm Fischer**  
Herrn-Rest. Dehnbühl, Jakobstraße 41.

**Spielwaren**  
in großer Auswahl zu billigen Preisen

Puppen  
Puppenstube  
Puppenmöbel  
Kaffee- u. Eservice  
Elektronische  
Bücherständer  
Bücherständer  
Unterhaltungsspiele  
Hörspiele

Bargen  
Kartons  
Holzbanketten  
Pferde  
Kalligraphie  
Werkzeugkasten  
Seldaten  
Anziehmaschinen  
Schäferlein

5905 **Christbaumschmuck**  
**Wilhelm Fischer**  
Herrn-Rest. Dehnbühl, Jakobstraße 41.

**Spielkarten**  
Kaufmann, Sandstr. u. Schill-  
straße, verk. Sigmundstr. 36, pt. 1.

hölzner Pferdekarl mit Be-  
trieb und Pferde zu verkauf.  
Königsgrüher Str. 15, L. 79

Zu verkaufen:  
Fahrrad, Kaufmann, Stahl-  
schlitt., Jugendbücher, Wand-  
tafel, Gramophon mit 25  
Platten, Anzeiger 23, H. L.

Ein Puppe und Puppenstube  
große Gramophon in Zinn-  
und Blechgehäuse mit be-  
stimmten Sch. Scherz, Sand-  
kasten 24.

Stiere! 2500 Stiere!  
Schleichschüsse und ein-  
getrocknete. H. Strömpel.

**Photogr. Apparat**  
XXIX mit zwei Objekt. i. 30 cm  
zu verkaufen. Schneider, Köp-  
ferstr. 24, 2 Tr. Einzig. Verkauf.

2 japan. Stühle hochwert.  
für Bedienung od. Theater zu verk.  
Georg, Sigmundstr. 11.

**Sieverlings Etagegeschäft**  
Jakobstraße Nr. 17

Großes Lager aus noch guten Stoffen und zu bekannt billigen Preisen

**Damen-Garderoben**

Große Auswahl. Neuheiten in  
Ulstern, Mänteln  
Jacken, Kostümen  
Röcken und Blusen  
in Seide und guten Stoffen

**Moderne Pelzwaren**

Große Auswahl in allen Fellarten  
Kragen Mk. 28.00 u. höher  
Muffen Mk. 35.00 u. höher  
Garnituren  
in guter Verarbeitung

Samstags bis 7 Uhr geöffnet

**Zitronen-Prestol!**  
— bester Ersatz für frische Zitronen —  
für sämtliche Küchengerichte zu verwenden  
solange Vorrat reicht 3725

1/2-Ltr.-Flasche Mk. 3.00 einschl. FL

**Herm. Hirte, Leipzig**

2 japan. Stühle hochwert.  
für Bedienung od. Theater zu verk.  
Georg, Sigmundstr. 11.

**Spielwaren**  
in großer Auswahl zu billigen Preisen

Puppen  
Puppenstube  
Puppenmöbel  
Kaffee- u. Eservice  
Elektronische  
Bücherständer  
Bücherständer  
Unterhaltungsspiele  
Hörspiele

Bargen  
Kartons  
Holzbanketten  
Pferde  
Kalligraphie  
Werkzeugkasten  
Seldaten  
Anziehmaschinen  
Schäferlein

5905 **Christbaumschmuck**  
**Wilhelm Fischer**  
Herrn-Rest. Dehnbühl, Jakobstraße 41.